

27, 32

Jahresbericht

über das

Königliche Katholische Gymnasium

zu Braunsberg

in dem Schuljahre 1871—72,

mit welchem zu der

Freitag den 2. August und Sonnabend den 3. August

stattfindenden öffentlichen Prüfung der Schüler aller Klassen
und der Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

der Direktor der Anstalt
Professor J. J. Braun.

- Inhalt: 1. Wissenschaftliche Abhandlung des Gymnasiallehrers Dr. Hüttemann:
Die Poesie der Drestessage (Fortsetzung).
2. Schulnachrichten vom Director.



Braunsberg.

Gedruckt bei C. A. Seyne.

gbr
6 (1872)

Zeitschrift

Königliche Preussische Rheinische Provinzial-Universität zu Bonn



in Bonn, Schuljahr 1871-72

mit welchem sie

betreffend den 3. Band des Jahrgangs 1871-72

hattingendurch öffentlichen Prüfung der Schüler aller Klassen
und der Gestaltung der Lehrenten

ausgegeben

der Direktor der Druckerei

Georg J. J. J.

Abdruck der Zeitschrift...
Die Rechte an dieser Zeitschrift...
S. Schönmacher vom Director



Bonn, den 1. April 1872

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Otto.

- 1) **Deutsch:** Literaturgeschichte: Uebersicht über die ältere Zeit bis Opitz. Schiller's Tell und anderweitige Lectüre. Logik. — Correctur der monatlichen Aufsätze mit Disponirübungen. 3 St. Otto.
- 2) **Latein:** Tac. Ann. III, Cic. Verr. divinatio und lib. IV de signis. Privatim Sall. Cat. und Liv. XXI. Wöchentliche Pensa, frei gewählt meist aus neuern Lateinern. Monatlich ein Aufsatz. Extemporalien. Geschichte der alten Philosophie in kurzem Abrisse. Einiges aus den römischen Antiquitäten und geschichtliche Themen zu Uebungen im Lateinsprechen benutzt. Stilistik. Synonymik. 6 St. Der Director. Hor. Carm. lib. I, II, ars poet., ausgewählte Satiren. Mehrere Oden wurden auswendig gelernt. 2 St. Hüttemann. 3) **Griechisch:** Plat. Protag. und Laches. Hom. II. mit der Privatlectüre lib. XIII—XXIV. Soph. Ajax. — Syntax der Kasis. Exercitien alle 14 Tage. Extemporalien. 6 St. Otto. 4) **Französisch:** Lucrèce par Ponsard. Dann cursorisch einige Kapitel aus Montesquien: Considérations. Grammatische Wiederholungen. Exercitien und Extemporalien alle 14 Tage. 2 St. Malina. 5) **Hebräisch:** Exodus c. 1—16. Das Nothwendigste aus der Syntax nach Rosen. Wiederholung der Formenlehre. Schriftliche Uebungen und Extemporalien. 2 St. Wollmann. 6) **Polnisch:** I und II A. und B. Erste Abtheilung: Die Literaturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Gelesen und erklärt wurden Doświadczyński des Krasicki und Marja des Malczewski. Correctur der monatlichen Aufsätze. — Zweite Abtheilung: Grammatik nach Popliński. Formenlehre und Syntax. Gelesen wurde aus Wypisy polskie S. 66—99. Correctur der häuslichen Arbeiten. 4 St. Rawczyński. 7) **Religion:** Kirchengeschichte von Christus bis Carl d. Gr. nach Siemers. Wiederholung der Glaubenslehre. Lectüre des Evang. Luc. c. 1—19 im Urtext. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler 1. und 11. Römerbrief, zweite Hälfte. Kirchengeschichte nach Hollenberg: Alte Kirchengeschichte. Uebersicht über die Schriften des alten und neuen Testaments mit ausgewählter Lectüre. Glaubenslehre nach Hollenberg S. 158—164. Memoriren etlicher Stellen aus dem Römerbriefe. 2 St. Vöfflad. 8) **Mathematis:** Wiederholungen. Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Reihen höherer Ordnung, binomischer Lehrsatz. — Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie. Stereometrie. Außer einer großen Zahl in der Schule bei den betreffenden Abschnitten durchgearbeiteten Aufgaben wurden den Schülern schwierigere zur häuslichen Lösung gestellt und diese vom Lehrer corrigirt. In der Mathematik und Physik wurde der Unterricht in allen Klassen an die Handbücher von Koppe angeschlossen. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie:** Neuere Geschichte bis 1815. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholungen aus den übrigen Gebieten der Geschichte und dem ganzen Gebiete der Geographie. Handbuch Büz. 3 St. Rawczyński. 10) **Physik:** Schall, Licht; mathematische Geographie. 2 St. Tiez.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Tiez.

- 1) **Deutsch:** Kurze Wiederholung der Poetik; dann Stilistik. Poetische und prosaische Musterstücke nach Bone's Lesebuch Thl. II. Uebungen im Disponiren. — Die Elemente der mittelhochdeutschen Grammatik und Metrik. Das Niebelungenlied, eine Probe aus Gudrun, einige mittelhochdeutsche Lieder, Reiche und Sprüche wurden im Urtext gelesen, Proben memorirt. Controle der Privatlectüre (Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Wallenstein). Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Hüttemann.
- 2) **Latein:** Cic. pro Murena. Liv. lib. 23 u. 24. Privatim Cato major, pro Ligario. Wiederholung einiger Abschnitte aus der Grammatik, Extemporalien und Exercitien, vier lateinische Aufsätze. 8 St. Winter. Virg. Aen. III, IV, V. 2 St. Otto.
- 3) **Griechisch:** Xen. Mem. III u. IV. Herod. lib. VII. Hom. Odyss. VIII—XX. Syntax der Kasus, übersichtlich die der Tempora und Modi. Alle 14 Tage ein Exercitium. 6 St. Otto.
- 4) **Französisch:** Montesquieu: Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Grammatik nach Funge von S. 82—162. Alle 14 Tage Exercitien und Extemporalien. 2 St. Malina.
- 5) **Hebräisch:** Formenlehre. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Bosen's Uebungsbuch. Schriftliche Uebungen. 2 St. Wollmann.
- 6) **Polnisch** mit I. 7) **Religion:** Glaubenslehre ausschließlich der Lehre von den Sacramenten und den letzten Dingen des Menschen. Lectüre des Evang. Mark. 2 St. Wollmann. — Die evangelischen Schüler mit I.
- 8) **Mathematik:** Wiederholungen; Gleichungen vom zweiten Grade und solche von höheren Graden, die sich auf den ersten oder zweiten Grad zurückführen lassen. Logarithmen, logarithmische Gleichungen, Zinszinsrechnung; arithmetische und geometrische Reihen; Rentenrechnung. — Aehnlichkeit, Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises; Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen und des gleichschenkligen Dreiecks einschließlich. Lehrbücher und Aufgaben wie bei I. 4 St. Tiez.
- 9) **Geschichte und Geographie:** Geschichte des Orients und Griechenlands bis zur Gründung der macedonisch-griechischen Weltherrschaft. Geographie der außer-europäischen Welttheile. Physische Geographie. Handbücher Pütz und Guthe. 3 St. Kawczynski.
- 10) **Physik:** Electricität. 1 St. Tiez.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Prill.

- 1) **Deutsch:** Poetik. Lectüre von Schiller's Tell und Göthe's Hermann und Dorothea nebst poet. u. prof. Musterstücken aus Bone's Lesebuch Thl. II. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; Uebungen im Disponiren und Memoriren von Gedichten und Monologen aus Dramen. 2 St. Prill.
- 2) **Latein:** Cic. in Cat. I, die Hälfte memorirt; de imperio Gnaei Pompei. Liv. XXI; privatim Caes. b. c. II. Grammatik: syntaxis ornata, die Lehre von den Figuren und Tropen. Wiederholung der Syntax cas. et verb.; wöchentlich ein Exercitium, Extemporalien, alle vier Wochen eine Probearbeit. 8 St. Prill. Virg. Aen. mit II A.
- 3) **Griechisch:** Xen. Cyrop. I u. II. — Hom. Odyss. II—VII. Grammatik: Wiederholungen, Artikel, Pronomina, Kasus. Wöchentlich ein Exercitium. 6 St. Lindenblatt.
- 4) **Französisch:** Michaud: Geschichte des ersten Kreuzzuges (ed. Goebel). Grammatik nach Funge von S. 68—82. Alle 14 Tage Exercitien und Extemporalien. 2 St. Malina.
- 5) **Hebräisch** mit II A.
- 6) **Polnisch** mit I. 7) **Religion** mit II A. 8) **Mathematik:** Wiederholungen; Kreis; Gleichheit, Verwandlung und Theilung der Figuren. — Proportionslehre, Gleichungen vom ersten und vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Lehrbücher und Aufgaben wie bei I. 4 St. Tiez.
- 9) **Geschichte und Geographie** mit II A. 10) **Physik** mit II A.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Kawczynski.

- 1) **Deutsch:** Der zusammengesetzte Satz. Erklärung von Gedichten und prosaischen Stücken aus Bone. Alle 14 Tage bis 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Kawczynski.
- 2) **Latein:** Caes. bell.

Gall. IV, V, VI, das VII. wurde extemporit; bell. civ. I. Wiederholung der Formenlehre und der Syntax und Beendigung derselben. Wortbildung. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. Uebersetzung der Uebungen in Schulz's Aufgaben-Sammlung. 8 St. Kawczynski. Ovid. Met. lib. XIII, XIV, XV. Elegien lib. tristium 2 St. seit Weihnachten der Director; früher Brill. 3) **Griechisch**: Xen. Anab. V u. VI. Hom. Od. I, 50 Verse memorirt. Grammatik: unregelmäßige Verba, einige nöthige Regeln aus der Syntax, Wiederholung der früheren Pensja; alle 14 Tage ein Exercitium; Probearbeiten und Extemporalien. Uebungen aus Halm. 6 St. Brill. 4) **Französisch**: Grammatik nach Funge bis S. 68. Alle 2 Wochen schriftliche Uebungen und Extemporalien. Uebungsstücke und Erzählungen aus Funge's Lesebuch. 3 St. Malina. 5) **Religion**: Lehre von Gott, der Schöpfung, dem Sündenfall und der Erlösung nach Dubelmann. Die wichtigsten Begebenheiten aus der Kirchengeschichte des N. A. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler: Die Apostelgeschichte wiederholt. Reformationsgeschichte. Die zwei letzten Hauptstücke. Kirchenlieder und Psalmen memorirt. 2 St. Löfflad. 6) **Mathematik**: Wiederholungen; Potenzen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Polynomen; Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Linien, Winkel, Dreieck, Viereck; die geometrischen Grundconstructionen. 3 St. Tiek. 7) **Geschichte und Geographie**: Deutsche Geschichte bis 1806. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie Deutschlands und Oesterreichs. Topographie der Provinz Preußen. Kartenzeichnen. 4 St. Kawczynski.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Hüttemann.

- 1) **Deutsch**: Wiederholung der Grammatik. Prosaische und poetische Musterstücke aus Bone's Theil I. Declamations-Uebungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2. St. Hüttemann.
- 2) **Latein**: Caes. bell. gall. III, IV, V. Grammatik: Wiederholungen, Tempora und Modi. Mündliche Uebungen nach Schulz's Uebungsbuch II. Theil. Häusliche und Klassenarbeiten. 8 St. Hüttemann. Ovid mit III A. 3) **Griechisch**: Jacobs Lesebuch II. Theil. Xen. Anab. I. Grammatik: Wiederholungen; Verba auf „*μ*“ und die gewöhnlichsten der unregelmäßigen Verba. Häusliche und Klassenarbeiten. 6 St. Hüttemann. 4) **Französisch** 2 St. mit III A. 5) **Religion** mit III A.
- 6) **Mathematik**: Geometrie nach Koppe bis zum Viereck. Wiederholungen in der Arithmetik. Potenzlehre. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Schriftliche Arbeiten. 3 St. Mey.
- 7) **Geschichte und Geographie**: Römische Geschichte bis zur Alleinherrschaft des Kaisers Augustus. Geographie der Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland. Kartenzeichnen. 3 St. Winter.
- 8) **Naturgeschichte**: Im Winter Vögel, im Sommer Pflanzen. 2 St. Mey.

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lindenblatt.

- 1) **Deutsch**: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch. Satz- und Interpunktionslehre. Declamir-Uebungen. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Lindenblatt. 2) **Latein**: Corn. Nep. 12 Biographien; einige wurden memorirt. Repetition der Formenlehre. Kasuslehre. Uebersetzen aus Schulz's Uebungsbuch. Wöchentliche Exercitien. Extemporalien. 8 St. Lindenblatt. Phädrus I, III, IV, V mit Auswahl. Mehrere Fabeln wurden memorirt. 2 St. Mey. 3) **Griechisch**: Formenlehre bis zu den Verbis auf „*μ*“. Die betreffenden Uebungsstücke nach Jacobs und Halm. Schriftliche Arbeiten. 6 St. Lindenblatt. 4) **Französisch**: Elementargrammatik von Plöy bis Lect. 80. Correctur der häuslichen Exercitien. 2 St. Mey. 5) **Religion**: Bibl. Gesch. des N. T. 101—127. N. T. 75—94 nach Aosten. Die h. Sacramente und das Gebet nach Deharbe. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler: Wiederholung des Pensums der Sexta und Quinta. Drittes Hauptstück. Kirchenlieder und Sprüche; Kirchenjahr. 2 St. Löfflad. 6) **Mathematik**: Wiederholungen im

Rechnen; Decimalbrüche. Die 4 Species der Buchstabenrechnung. Einleitung in die Geometrie. Schriftliche Arbeiten. 3 St. Mey. 7) **Geschichte und Geographie:** Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und der Römer nach Welser. Geographie der außereuropäischen Erdtheile und Wiederholungen; das wichtigste aus der mathematischen Geographie. 3 St. Prill.

Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Winter.

1) **Deutsch:** Die Redetheile. Satzlehre. Lese- und Deklamir-Übungen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. 3 St. Mey. 2) **Latein:** Repetition der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, Adverbien, Präpositionen, Conjunctionen. Einzelnes aus der Syntax. Lectüre aus Schulz's Übungsbuch. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 9 St. Winter. 3) **Französisch:** Grammatik neben den Übungsstücken von Plösz S. 1—59. 4) **Religion:** Biblische Geschichte des A. T. 55—101. N. T. 44—75 nach Auster. Die Gebote nach Deharbe. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler: V u. VI. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Die zwei ersten Hauptstücke des Katechismus. Kirchenlieder. 2 St. Bößlad. 5) **Rechnen:** Bruchrechnung und Decimalbrüche. Regelbeträufgaben. Häusliche Arbeiten. 3 St. Goldhagen. 6) **Geographie:** Die meisten Länder Europas, speziell Deutschland. 2 St. Winter. 7) **Naturgeschichte:** Im Winter Vögel, im Sommer Pflanzen. 2 St. Mey.

Sexta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Malina.

1) **Deutsch:** Orthographische Übungen. Lesen und Wiedererzählen von Stücken aus Bone's Lesebuch. Deklamir-Übungen. 3 St. Mey. 2) **Latein:** Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben nach Schulz. Die entsprechenden Übungsstücke aus Schulz bis S. 72. Schriftliche Übungen und Extemporalien allwöchentlich. 9 St. Malina. 3) **Religion:** Bibl. Geschichte des A. T. 1—44. N. T. 1—40 nach Auster. Das apostolische Symbolum nach Deharbe. Erklärung der wichtigsten gottesdienstlichen Übungen. 3 St. Wollmann. — Die evangelischen Schüler mit V. 4) **Rechnen:** Wiederholung der vier Species mit ganzen Zahlen. Bruchrechnung. 4 St. Goldhagen. 5) **Geographie:** Die wichtigsten geogr. Vorbegriffe. Oceanographie. Halbinseln, Inseln, Gebirge, Flüsse und Seen von Europa. 2 St. Hüttemann. 6) **Naturgeschichte:** Im Winter Säugethiere, im Sommer Pflanzen. 2 St. Mey.

Fertigkeiten: 1) **Schönschreiben:** Übungen in deutscher und englischer Schrift nach Lesshaft und Henze. In VI 3 St.; in V 2 St. Goldhagen. 2) **Zeichnen:** In VI Gerade und krummlinige Figuren, kleine Landschaften. 2 St. Goldhagen. In V Blumen, Landschaften, Thiere. 2 St. Goldhagen. In IV Größere Landschaften, Thiere, einzelne Körperteile und ganze Figuren in Blei und Kreide. 2 St. Goldhagen. 3) **Singen:** In V u. VI Notenkenntniß, Treffübungen, Lieder. 2 St. Goldhagen. In III u. IV Turn- und Gesellschaftslieder, Kirchengesänge. 1 St. Goldhagen. In I—VI Lieder und Chöre. 2 St. Goldhagen. In I Männerquartett. 1 St. Goldhagen. 4) **Stenographie:** III B. Wortbildung und Wortkürzung. 1 St. III A. Wortkürzung und Satz kürzung. 1 St. II B. Schnellschriftliche Übungen im Sommer. 1 St. Tieß. 5) **Turnen:** Mittwoch und Sonnabend von 5—7 Uhr sämtliche Schüler. Freitag von 6—7 Uhr Vorturnerübungen. Tieß. Goldhagen.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Braun, Professor und Director.	6 Latein			2 Dvid.					8
2. Dr. Otto, Professor, erster Oberlehrer, Ordinarius von I.	3 Deutsch 6 Griechisch	6 Griechisch 2 Virgil.							17
3. Tietz, zweiter Oberlehrer, Ordinarius von IIa.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Sten.	3 Math. 1 Sten.	1 Sten.				21
4. Dr. Wollmann, Religionslehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Religion	3 Religion	3 Religion	18
5. Kawczynski, dritter Oberlehrer, Ordinarius von IIIa.	3 Gesch. 2 Polnisch	3 Gesch. 2 Polnisch.		2 Deutsch 8 Latein 4 Gesch.					24
6. Dr. Brill, viertes Oberlehrer, Ordinarius von IIb.			2 Deutsch 8 Latein	6 Griechisch		3 Gesch.			19
7. Lindenblatt, Oberlehrer, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius von IV.			6 Griechisch			2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch			22
8. Dr. Malina, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von VI.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	1 Franz. 2 Franz.			3 Franz.	9 Latein	21
9. Dr. Hüttemann, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von IIIb.	2 Horaz.	2 Deutsch			2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch			2 Geog.	22
10. Dr. Winter, viertes ordentlicher Lehrer, Ordinarius von V.		8 Latein			3 Gesch.		9 Latein 2 Geog.		22
11. Mey, fünftes ordentlicher Lehrer.					3 Math. 2 Nat.	2 Phäd. 2 Franz. 3 Math.	3 Deutsch 2 Nat.	3 Deutsch 2 Nat.	22
12. Löffelad, Pfarrer, evang. Religionslehrer.		2 Religion		2 Religion		2 Religion	2 Religion		8
13. Goldhagen, technischer Lehrer.	1 Singen				1 Singen	2 Zeichnen	3 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Singen	24
					2 Singen				

II. Höhere Verordnungen.

Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg:

1. Vom 3. October 1871. Der bisherige Hilfslehrer Johannes Seemann wird behufs Uebernahme einer commissarischen Beschäftigung an das Gymnasium zu Köffel berufen.

2. Vom 6. November 1871. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 28. October 1871, welcher lautet: Gemäß einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepéeführichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein. — Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, haben sich an das Königl. Schul-Collegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, sowie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. — Zur Abhaltung der letzteren treten an dem von dem betreffenden Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu bestimmenden Termine der Direktor der Anstalt und die Lehrer der Ober-Secunda, welche in dieser Klasse in den Prüfungsgegenständen unterrichten, als besondere Commission zusammen. — Es wird eine schriftliche und mündliche Prüfung abgehalten. Zu der ersteren gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein latein. und ein franz. Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Elementen der Physik geprüft. — Das Maß der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden. Die Prädikate sind: „sehr gut, gut, genügend, ungenügend“.

3. Vom 28. December 1871. Es wird den Directoren die sorgfältigste Einhaltung der Normalfrequenz in den einzelnen Klassen und die genaueste Befolgung derjenigen Bestimmungen zur Pflicht gemacht, nach welchen solche Schüler von der Anstalt wieder zu entfernen sind, denen selbst nach zweimaliger Absolvirung des Klassenkurses die Versetzung auf die nächst höhere Klasse nicht zugestanden werden kann.

4. Vom 11. März c. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 29. Februar c. Dieser Erlass lautet: §. 1. Bei jeder öffentlichen höheren Lehranstalt ist hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig, sofern genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird. §. 2. Die Eltern oder Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religionsunterricht außerhalb der Schule erteilt werden soll, an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu richten. §. 4. Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religionsunterricht derselben theilzunehmen. — An der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höheren Lehranstalten, sowie an dem Lehrziel des gesammten Religionsunterrichts derselben wird durch vorstehende Bestimmungen nichts geändert. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben deshalb, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen; es finden darin die für die Extraneer bei der Prüfung geltenden Bestimmungen auf sie Anwendung. — In den jährlichen gedruckten Schulnachrichten ist gehörigen Orts die Zahl der Schüler anzugeben, welche in den verschiedenen Klassen der Anstalt vom Religionsunterricht dispensirt gewesen sind.

5. Vom 11. März c. Nachricht, daß nach dem Rescript des Herrn Ministers vom 5. März c. die in der Superrevision des Anschlages auf 3600 Thlr. festgestellten Kosten für den Bau einer Turnhalle an unserem Gymnasium für den Staatshaushaltsetat pro 1873 angemeldet sind.

6. Vom 22. Mai c. Die bisherige Vorbereitungs-klasse ist vom 1. Juli c. ab mit dem Gymnasium in organische Verbindung gebracht worden.

7. Vom 24. Mai c. Der Herr Minister hat bestimmt, daß hinfort allgemein der Schluß der Lectionen vor den Ferien am Sonnabend, ebenso der Wiederanfang am Montag erfolgen soll.
8. Vom 5. Januar c. Ernennung des Oberlehrers Tiez zumendanten der Gymnasialkasse.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde Donnerstag den 7. September 1871 mit einer Andacht in der Gymnasialkirche eröffnet.
2. Den 23. December 1871 starb der erste Oberlehrer a. D., Professor Dr. Martin Saage. Ausgezeichnet durch vielseitige Kenntnisse, durch Geradheit und Biederkeit des Charakters, bis an sein Lebensende selbstbewußt und unerschütterter festhaltend an dem, was er als wahr und recht erkannt hatte, hat derselbe über 40 Jahre an unserem Gymnasium mit Gewissenhaftigkeit, mit Ernst und Strenge als Lehrer gewirkt und insbesondere das Studium des Griechischen und der Naturwissenschaften gepflegt und gefördert. Er erfreute sich der Hochachtung und treuen Anhänglichkeit seiner Collegen und vieler Freunde, sowie der kindlichen Hingabe und dankbaren Liebe seiner zahlreichen Schüler. Sein Andenken wird bei uns in Ehren sein. R. i. p.
3. Durch Conferenzbeschluß erhielt für das Jahr 1871 das Stipendium Schmüllingianum der Primaner Franz Bordin. Das Stipendium Steinhallianum wurde von dem Magistrat gütigst dem Primaner Heinrich Hohendorf und dem Quartaner Albert Steinke verliehen.
4. Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen feierlichen Schulkaktus in der Aula begangen. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Mey.
5. Dem naturhistorischen Kabinet ist von dem Quartaner Otto v. Treyden ein kleiner Papagei, psittacus pullarius, und vom Sertaner Friedrich Patschke ein Tannenhäher, garrulus caryocatactes, geschenkt worden.
6. Das Gymnasium beklagt den Verlust eines fleißigen und braven Schülers: den 18. Juli c. starb an der Unterleibsentszündung der Primaner Georg Radolinski.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Dr. Göbel fand am 16. März c. die Maturitäts-Prüfung des Primaners Emil Godlewski und des Extraneus Hermann Scharffenorth statt. Beide erhielten das Zeugniß der Reife.

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Kon- fession.	Bar in Prima.	Studium.	Ort.
1. Emil Godlewski	22 J.	Graudenz	evang.	2 1/2 J.	Militär	Königsberg.
2. Herm. Scharffenorth	24 J.	Springborn Kr. Heilsberg	kath.	2 J. 1/2 J. privatistirt	Jura	

Unter der Leitung desselben Königl. Commissarius wurde am 5. Juli c. die Prüfung von 18 Abiturienten vollzogen. Von denselben erhielten 15 das Zeugniß der Reife, 12 wurden von der mündlichen Prüfung befreit, 3 konnten das Zeugniß der Reife noch nicht erhalten.

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Kon- fession.	War in Prima.	Studium.	Ort.
1. Victor Bischoff	19 J.	Braunsberg	evang.	2 J.	Philologie	Königsberg.
2. Eduard Bloch	21½ J.	Demuth Kr. Braunsberg	kath.	2 J.	Medicin	Königsberg.
3. Eduard Bludau	21 J.	Queek Kr. Heilsberg	kath.	2 J.	Landwirthsch.	Elbena.
4. Georg Bordinu	20½ J.	Wormditt	kath.	2 J.	Geschichte und Philologie	Königsberg.
5. Czeslaw Czypicki	17 J.	Pafoslaw Kr. Birnbaum	kath.	2 J.	Medicin	Berlin.
6. Oscar Ehler	20½ J.	Neidenburg	evang.	2 J.	Baufach	Berlin.
7. Franz Eichholz	19½ J.	Braunsberg	kath.	2 J.	Medicin	Leipzig.
8. Rudolf Hermanowski	19½ J.	Allenstein	kath.	2 J.	Jura	Königsberg.
9. Johann Jackowski	24 J.	Gr. Burden Kr. Allenstein	kath.	2 J.	Postfach	
10. Franz Knorr	20½ J.	Frauenburg	kath.	2 J.	Geschichte	Königsberg.
11. Gustav Mathee	20½ J.	Wormditt	kath.	2 J.	Jura	Königsberg.
12. Paul Schröter	19½ J.	Schönlanke Kr. Czarnikau	kath.	2 J.	Medicin	Berlin.
13. Arthur Tieffenbach	20½ J.	Stuhm	evang.	1 J. 1 J. Feld- zug	Polytechnische Schule	Hannover.
14. Eugen Tillig	19 J.	Allenstein	kath.	2 J.	Jura und Cameralia	Königsberg.
15. Eugen Wronka	20½ J.	Allenstein	kath.	2 J.	Steuerfach	

Die von diesen Abiturienten bearbeiteten Prüfungsthemen waren:

a. Lateinischer Aufsatz: Quomodo vir bonus adversus cives ingratos agere debeat, Graecorum et Romanorum exemplis illustretur.

b. Deutscher Aufsatz: Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist — an sich und besonders an historischen Thaten zu erweisen.

c. Mathematische Aufgaben:

1. In einer geometrischen Proportion ist die Differenz zwischen der Summe der äußern und der Summe der mittlern Glieder gleich 3, die Differenz zwischen der Quadratsumme der äußern und der Quadratsumme der mittlern Glieder gleich 45, und endlich die Differenz zwischen der Summe der Biquadrate der äußern und der Summe der Biquadrate der mittlern Glieder gleich 3825; wie heißt die Proportion?

2. In einem Päckchen von 18 Karten befinden sich 8 von Treff, 6 von Pik und 4 von Karo. Wenn jemand blindlings 10 Karten herauszieht: wie verhält sich die Wahrscheinlichkeit, daß sich unter den 10 gezogenen Karten gerade 6 von Treff und 3 von Pik befinden, zu der Wahrscheinlichkeit, daß sich darunter gerade 5 von Treff und 2 von Karo befinden?

3. Ein Dreieck soll konstruirt und die Winkel an der Grundlinie trigonometrisch berechnet werden, wenn gegeben der Winkel γ an der Spitze, der Unterschied d der einschließenden Seiten und der Radius ρ des eingeschriebenen Kreises.

$$\gamma = 55^\circ 42' 55'', d = 20,23, \rho = 25.$$

4) Eine Kugel, deren Radius gleich r gegeben, wird durch eine Ebene geschnitten, deren Abstand vom Mittelpunkt der Kugel gleich a ist. Wenn man den entstandenen Kugelfreis als gemeinschaftliche Grundfläche und seine beiden Pole als Spitzen zweier Kegels annimmt; wie groß ist der Gehalt und die Oberfläche des entstandenen Doppelkegels?

$$r = 5 \text{ und } a = 4.$$

2. Im Laufe des Schuljahres haben am Unterrichte theilgenommen: in Prima 34, in Sekunda 43, in Tertia 59, in Quarta 47, in Quinta 35, in Sexta 30, in Septima 22; in Summa 270 Schüler. Am Anfange und im Laufe des Schuljahres sind aufgenommen 76, mit Ausschluß der Septimaner; zur Zeit befinden sich auf dem Gymnasium 262 Schüler.

Von der Theilnahme am katholischen Religions-Unterrichte des Gymnasiums sind auf den Antrag ihrer Eltern 65 Schüler von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 29. Februar c. dispensirt gewesen, und zwar in VI 9, in V 12, in III 19, in II 11, in I 4 = 65; in dem Religionsunterrichte des Dr. Wollmann sind verblieben 46 Schüler.

V. Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 2. August nach vorhergegangenem Morgengesang in der Aula:

Vormittags von	8—9	VII u. VI	Deutsch, Rechnen, Latein.	
"	"	9—10	V	Geographie, Französisch, Rechnen.
"	"	10—11	IV	Latein, Griechisch, Mathematik.
"	"	11—12	III	Geschichte, Griechisch, Latein.
Nachmittags	2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$	II	Polnisch, Latein, Physik.	
"	3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$	I	Deutsche Literatur, Mathematik, Griechisch.	

Sonnabend den 3. August:

Um 8 Uhr Morgengesang, lat. Rede des Primaners Behr, Entlassung der Abiturienten, Abschiedsworte, gesprochen von dem Abiturienten Bordin, Schlußgesang, Klassifikation der Schüler, Censurakt in den einzelnen Klassen.

Schlußbemerkungen.

In dem noch andauernden kirchlichen Konflikte beharrt das Gymnasium auf demselben Standpunkte, welchen es von Anfang an eingenommen hat, giebt sich aber der Hoffnung hin, daß die Herren Bischöfe endlich den Weg betreten werden, auf welchem allein es ihnen noch möglich werden kann, der katholischen Welt den zur Zeit so tief getrüben Frieden zurückzugeben.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 12. September c. um 8 Uhr. An demselben Tage findet die mündliche Nachprüfung der betr. Schüler auf dem Konferenzzimmer statt; die schriftliche Prüfung muß an den beiden vorhergehenden Tagen abgemacht sein. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. September.

Braunsberg, den 26. Juli 1872.

Der Gymnasial-Direktor
Professor Braun.